

Gießener Anzeiger - 19. Juni 2010

Hexenkinder von Seulberg

Uschi Flacke liest aus historischem Roman

GIESSEN (kjf). Mit fester Stimme, unterstützt von dramatischer Musik rief Uschi Flacke die Beschwörungsformel des Doktor Faustus. Die Zuschauer waren versucht, sich umzusehen, ob der zottelige Bär, in dessen Gestalt Mephisto erscheinen sollte, bereits im Margarethe Bieber Saal war. Etwa 50 Besucher wollten in der Reihe „Geschichts-Lese-Sommer“ die Kabarettistin, Schauspielerin und Buchautorin Uschi Flacke erleben. Sie las zunächst aus ihrem historischen Roman „Die Hexenkinder von Seulberg“.

60 Bewohner des kleinen Ortes bei Bad Homburg fielen um 1652 einem bis heute einmaligen Akt der Denunziation und Mordlust kirchlicher und staatlicher Institutionen zum Opfer, so Flacke. Die fünfjährige Anna hatte erzählt, sie habe gesehen, wie die Müller Els mit einem Stock auf eine Truhe geschlagen habe und daraufhin Mäuse, Fledermäuse und Schlangen hervorgekrochen seien.

Der Wett-denunziation unter den Kindern seien 60 Menschen zum Opfer gefal-



Uschi Flacke

len. Ihr gehe es darum, die Geschichte der Denunziation aufzuzeigen, erklärte Flacke. Es bleibe ihr unverstänlich, wie Missgunst und Dummheit zu solchen Wellen falscher Anschuldigungen führen könnten.

Anschließend trat Doktor Faustus in Aktion. In Flackes neuer Produktion, die als Hörbuch erscheinen werde, werden umfangreiche Quellentexte und eigene Formulierungen, mit Musik unterlegt, zu einem atmosphärisch dichten Handlungsstrang verwoben, zu dessen Höhepunkten die Teufelsbeschwörung des Faust an einem Kreuzweg bei Würzburg gehört.

Foto: Frahm